



Neues vom Bau Nr. 13

(26. Mai 2009)

Oberschwaben Klinik

Das Notfallgebäude wird fundamentiert

10 RAVENSBURG (kk) – Mit dem Aufstellen eines Baukrans an der Rampe der Warenannahme beginnen die Arbeiten am Fundament des Notfallgebäudes. Gleichzeitig werden die Verbindungsflure zwischen Funktionsbau und Notfallgebäude vorbereitet. Ab Mittwoch, den 27. Mai, ist im Funktionsbau mit Lärmbelästigung zu rechnen.

20 Im 1. und 2. Untergeschoss des Funktionsbaus werden die Verbindungsgänge zum Notfallgebäude vorbereitet. Staubwände wurden bereits aufgestellt. Verschmutzungen dürfte also nur lokal auftreten. Betroffen sind die Bereiche in der Nähe des Sauerstofflagers (neben der Warenannahme beziehungsweise unter den Büros der IT-Abteilung). Durch die Sägearbeiten am Beton ist mit Lärmbelästigung in weiten Teilen des Gebäudekomplexes zu rechnen. Durch entsprechende Maßnahmen wie das Graben von Schallbrücken wird versucht, die Lärmentwicklung so gering wie möglich zu halten.

30 Eine Einschränkung in der medizinischen Versorgung wird es nicht geben. Im Vorfeld wurde mit den betroffenen Abteilungen, insbesondere den Anästhesisten, den Medizin- und Haustechnikern, eine Lösung für die Versorgung mit medizinischen Gasen entwickelt.

Im Außenbereich wird in den nächsten Tagen begonnen, das Fundament für das Notfallgebäude zu errichten. In den Boden werden mehrere Meter tief Säulen aus Beton gegossen. Statiker

40 haben schon vor einiger Zeit den Untergrund sondiert und die Punkte festgelegt. Diese punktuellen Pfähle stützen das eigentliche Fundament. Auf diesen Rahmen werden die Module des Notfallgebäudes montiert. Die Qualität der Module bietet keinerlei Nachteile im Vergleich zum Massivbau. Sowohl die Stabilität wie auch die Isolierung entsprechen den höchsten Anforderungen. Die Ausstattung wird auf dem modernsten Stand sein. Optisch ist die Modulbauweise nicht von der herkömmlichen Bauweise zu unterscheiden.

50 In den Bereichen der Zufahrt zur Warenannahme und auch im Wirtschaftshof selbst kann es zu Behinderungen kommen. Die Parkplätze östlich der Rampe stehen bereits nicht mehr zur Verfügung. Da der Bauzaun weiter in den Wirtschaftshof hineinrückt, kann es beim Lieferverkehr zu Engpässen kommen. Sämtliche Rampen und Eingänge in diesen Bereichen bleiben allerdings erreichbar.

60



Holzstämmen wurden für die genaue Einmessung des Notfallgebäudes aufgestellt. Sie dienen als Schurgerüst, um den Fundamentrahmen genau auszurichten. Das Notfallgebäude wird in einzelnen Modulen auf diesem Fundament errichtet.